

DIE DORFSCHHELL



FWG Obrigheim/Pfalz

Homepage



FWG-Obrigheim.de



Wenn Sie uns unterstützen wollen, können Sie das gerne tun!

Sparkasse Rhein Haardt
Kontonummer: 17121534
Bankleitzahl: 546 512 40

IBAN: DE14 5465 1240 0017 1215 34
BIC: MALADE51DKH



Tilo Schwarz
Ostergasse 6
67283 Obrigheim

Telefon: 06359-9299030
E-Mail: info@fwg-obrigheim.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die FWG Obrigheim möchte Sie dieses Jahr wieder herzlich zu unserem FWG-Stammtisch einladen. Uns ist es wichtig für Fragen und Diskussionen von Bürgerinnen und Bürgern erreichbar zu sein. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung um Ihre Fragen zu beantworten. Nutzen Sie die Gelegenheit mehr zu erfahren!

Sonntag 10.07.2015
in der
Straußwirtschaft Weingut Müsel Colgenstein
um 11:00 Uhr

Und jeden 2. Sonntag im Monat

Die Termine werden jeweils im Amtsblatt bekannt gegeben.

Die FWG-Ratsmitglieder und die
FWG-Vorstandschaft
freuen sich auf ein Treffen mit Ihnen.



Die Vorstandschaft und die Fraktion der
FWG-Obrigheim gratulieren Anna-Lena zur Ernennung als
67. Weingrätin des Leiningerlandes.

Wir alle wünschen Dir viel Glück und Freude und ein gutes
Gelingen in Deinem Amt.

Die Vorstandschaft
FWG-Obrigheim e.V.

Bürgermeister Klaus Wagner (Stadt Grünstadt) hat am Freitag 20.05.2016 in einer kleinen
Feierstunde, Anna-Lena I., vom Weingut Stefan und Martina Müsel in Colgenstein zur
67. Weingrätin des Leiningerlandes ernannt.

Die Krönung findet am Freitag den 22.07.2016 auf dem Grünstadter Weinfest statt.

Anmeldung:

Fahrt zum Landtag nach Mainz

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,
Herr Halama, Fraktionsvorsitzender der FWG Dirmstein, hat für den 06.10.2016 eine Fahrt zum
Mainzer Landtag organisiert. (Besuch des Landesmuseums, Teilnahme an einer Plenarsitzung und
anschließendem Treffen mit Manfred Geis, der Ihnen für Fragen zur Verfügung steht.)
Interessenten melden sich bitte bis spätestens 07.07.2016.

Für Fragen und Anmeldung nutzen Sie bitte unsere E-Mail-Adresse info@fwg-obrigheim.de

Ihr 1. Vorsitzender
Tilo Schwarz

DIE DORFSCHHELL



FWG Obrigheim e.V.

Obrigheim - Pfalz



Freie Wählergruppe
aller Ortsteile

19.06.2016

Themen in dieser Ausgabe:

- „Wiederkehrende Beiträge“
- LED-Straßenbeleuchtung
- Aktuelle Informationen zum Thema Windkraft
- Kinder und Familienfreundliche Gestaltung
- Besuchen Sie unseren Stammtisch
- Glückwünsche für Anna-Lena Müsel
- Anmeldung für Fahrt nach Mainz zum Landtag

Wiederkehrende Beiträge (WKB) für Verkehrsanlagen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



in unserer letzten Ausgabe informierten wir Sie darüber,
dass die FWG Sie zu einer Informationsveranstaltung mit einem
sachkundigen Referenten zu dem Thema WKB einladen möchte,
bevor gegebenenfalls eine Ratsentscheidung zu deren Einführung
getroffen wird.
Mittlerweile haben sich auch die Verwaltung und der Rat mit dieser
Angelegenheit befasst.

Aus internen Informationen und Beratungen dieser Gremien ist festzuhalten, dass in der Groß-
gemeinde Obrigheim besondere Sachverhalte bestehen, die eine Zumutbarkeit der WKB für die
Gesamtheit der Bürger schwer vermitteln lässt.

Eine gerechte Verteilung der WKB auf alle Bürger nicht möglich

Die beiden diesbezüglich wesentliche Sachverhalte sind:

1. Nach Angaben der Verbandsgemeinde liegen rund 30% der beitragsfähigen
Grundstücke der Großgemeinde Obrigheim an sogenannten klassifizierten Straßen,
den Kreis- und Landesstraßen.
Diese Klassifizierung, nämlich eine überwiegende Beitragsbefreiung von Anliegerkosten,
galt ursprünglich als Ausgleich für Höherbelastungen dieser Anlieger mit Emissionen aus
dem Durchgangsverkehr. Dieser hohe Anteil von Bürgern würde zukünftig bei
Einführung der WKB mit jährlichen Beiträgen belegt werden bei jedoch unverminderten
Emissionen.
Obrigheim hat aufgrund seiner Lage einen überdurchschnittlichen großen Anteil an
klassifizierten Straßen. Innerhalb der Verbandsgemeinde beträgt der Durchschnitt nur
ca. 10 - 15%.
2. Bedingt durch die Flächenausbreitung der Großgemeinde Obrigheim und deren
jeweiligen Nutzung müssten aufgrund gesetzlicher Vorgaben mindestens
2 Abrechnungsgebiete in der Satzung gebildet werden.
Diese wären Albsheim mit Mühlheim und Colgenstein - Heidesheim mit Obrigheim.
Hierdurch wäre eine gleichmäßige und gerechte Verteilung der Investitionen für
Verkehrsanlagen auf alle Bürger nicht möglich.

Aufgrund der besonderen Sachverhalte in unserer Gemeinde hat sich der Gemeinderat
mehrheitlich dazu entschlossen, die Einführung von WKB derzeit nicht weiter zu verfolgen.

Die FWG Obrigheim teilt diese Entscheidung aufgrund der Gesamtragweite.

Dirk Wenzel
Pressesprecher der
FWG Obrigheim



Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energieeffizientere LED-Technik



Die Gemeinde hat in der 14. Gemeinderatssitzung am 02.03.2016 die Ausarbeitung

des Antrags nach dem Kommunalen Investitionsprogramm 3.0 Rheinland-Pfalz beschlossen. Dieser Antrag sollte nun gestellt sein. Am 01.10.2015 (somit 5 Monate vorher) wurde schon einmal durch den Gemeinderat der Beschluss gefasst, nun die möglichen Zuschussanträge zu stellen.

Sofern dem Antrag stattgegeben wird, sollte eine Bezuschussung von 90% durch das Land möglich sein. Nach heutigem Stand handelt es sich bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energieeffizientere LED-Technik um ein Investitionsvolumen von rund 300.000€. Durch die Investition können auf Seiten der Gemeinde ungefähr 90% (bezogen auf die eingesetzten älteren Leuchten) der Energiekosten für die Straßenbeleuchtung eingespart werden. Somit rund 50.000€/Jahr. Eine Investition in die Zukunft, die sich zudem in einem sehr

überschaubaren und kurzen Zeitrahmen rechnet. Neben dem finanziellen Effekt begrüßen wir die kurzfristig zu erreichende und nachhaltige Reduzierung von Treibhausgasemissionen durch diese Investition.

Diskutiert wurde im Vorfeld die Art der eingesetzten Leuchten. Hier setzt sich die FWG Obrigheim für eine einheitliche Leuchte ein. Eine sogenannte technische LED-Leuchte. Diese bietet neben einem einheitlichen Bild, geringere Kosten durch geringere Lagerhaltung, (Bevorratung nur eines Typs an Ersatzleuchten). Zudem handelt es sich um die Leuchte mit den geringsten Beschaffungskosten. Daneben bietet die Art der eingesetzten Leuchte die höchst mögliche Energieeffizienz (bis zu 92% Einsparpotential). Die FWG Obrigheim hofft nun auf eine zeitnahe Umsetzung nachdem wir bereits im Mai 2015 einen detaillierten Projektstrukturplan in die von uns fraktionsübergreifend initiierten Planungsgespräche eingebracht hatten. Obrigheim braucht für die Zukunft weitere gute Ideen

mit denen langfristig die Kosten reduziert werden. Nur so hat Obrigheim eine Chance für die Zukunft!

Einen Wermutstropfen hat diese Angelegenheit jedoch. Aufgrund von kommunalrechtlichen Vorgaben muss diese Investition nach Abzug des Gemeindeanteils (voraussichtlich 40 %) auf die Anlieger umgelegt werden.

Dabei wird es zudem zu einer unterschiedlichen Belastung (nach Straße u. Alter der Straßenbeleuchtung) kommen. Nachdem die Einführung der Wiederkehrenden Beiträge keine Mehrheit im Gemeinderat gefunden hat, ist dies leider unvermeidlich und den Verwaltungsvorschriften geschuldet.

Sicherlich ist der Anteil für jeden Einzelnen nicht sehr hoch.

Eine Umstellung aus diesen Gründen heraus nicht zu tätigen, hielten wir für falsch.

Tilo Schwarz
1. Vorsitzender der
FWG Obrigheim

Investitionsvolumen rund 300.000€

Bezuschussung von 90% durch das Land möglich

Einsparung von Energiekosten in Höhe von 50.000€/Jahr.

Aktuelle Infos rund um das Thema Windkraft



Liebe Bürgerinnen und Bürger, nachstehend ein paar aktuelle Infos rund um das Thema Windkraft.

Am 23.03.2016 im öffentlichen Teil der Gemeinderatsitzung war der 3. Tagesordnungspunkt: 12. Teiländerung des Flächennutzungsplanes der VG-Grünstadt-Land

"Sachlicher Teilflächenutzungsplan Windenergie"; Zustimmung der Gemeinde gem. §67 Abs. 2 GemO; Der Gemeinderat hatte bereits am 18.12.2013 der ursprünglichen Fassung "Sachlicher Teilflächenutzungsplan Windenergie" zugestimmt und musste nun nach Planungsänderung (u.a. die Reduzierung der Konzentrationsfläche "Am Schützenhaus" in Obrigheim - 2 Windkraft-

anlagen [WKA] statt zuvor 5 WKA) erneut abstimmen. Der Beschluss wurde gegen die Stimmen der FWG und der CDU angenommen. Des Weiteren hat die neue Landesregierung (SPD, Grüne, FDP) in Ihrem Koalitionsvertrag vom 17.3.2016 festgeschrieben, dass bei der Ausweisung von Windkraftanlagen nachgesteuert wird.

Weiterlesen nächste Seite

Erneute Abstimmung über Änderung des Flächennutzungsplan der VG-Grünstadt-Land

Nachstehend sind die beiden Punkte im Koalitionsvertrag der Landesregierung-RLP auf Seite 57 wiedergegeben, die für die Bewertung der Obrigheimer Konzentrationsfläche "Am Schützenhaus" relevant sind.

Unter Punkt 7. „Der Grundsatz, dass bei der Ausweisung von Standorten für Windkraftanlagen mindestens drei Anlagen zu konzentrieren sind, wird zu einem Ziel der Raumordnung hochgestuft“

Unter Punkt 8. „Zukünftig werden wir im Landesentwicklungsprogramm einen Mindestabstand von Windkraftanlagen von 1.000 Meter zu allgemeinen Wohn-,

Misch-, Kern und Dorfgebieten festschreiben. Bei Anlagen über 200 Meter Gesamthöhe werden 1.100 Meter festgeschrieben“.

Die FWG Obrigheim sieht sich durch die nun erfolgte Richtungsänderung der Landesregierung in ihrem ursprünglichen Ansinnen - mindestens 10-facher Abstand der Bauhöhe eines Windrades zur nächsten Wohnbebauung – mehr als bestätigt, die

„1.000 m Abstand zu Wohnanlagen“ sind ein erster Schritt in die richtige Richtung.

In der Rheinpfalz – Ausgabe vom 25.5.2016 hat die VG-Grünstadt-Land angekündigt die Konzentrationsfläche "Gemeindeberg" in der Gemarkung Ebertsheim nicht mehr als Vorrangfläche für den Bau von WKA in den Flächennutzungsplan aufzunehmen, da die Hürden für die Umsetzung der Pläne mittlerweile zu hoch seien.

Somit verbleiben nur noch drei Standorte für WKA in der VG-Grünstadt-Land übrig.

Obrigheim - "Am Schützenhaus"
Kindenheim - "Kahlenberg"
Dirmstein - "Stahlberg"

Axel Jurkat
Gemeinderatsmitglied

Lage der Familien Kinder- und Familienfreundliche Gestaltung ?



Dass das Baugebiet Baumgarten wächst und gedeiht, war wünschenswert und ist für die

Maßnahmen eingeleitet werden müssen, um eine verantwortungsvolle Betreuung und Förderung weiterhin sicher zu stellen.

(...) Wir wollen die Kinderarmut bekämpfen und Familien dabei unterstützen, erwerbstätig zu sein und Familie und Beruf gut miteinander verbinden zu können. (...)

Gemeinde in mehrfacher Hinsicht gut. Die Größe und Lage der Bauplätze ist attraktiv für junge Familien und die Infrastruktur verlockend mit eigener Kita und eigener Grundschule mit Nachmittagsbetreuung vor Ort. Leider wurden diese beiden Einrichtungen bislang nicht an die veränderten Umstände angepasst. **Die Kindertagesstätte und Betreuende Grundschule haben ihre maximale Auslastung erreicht, weshalb an diesen Stellen dringend entsprechende**

Im Koalitionsvertrag der Landesregierung heißt es:

(...) In den letzten Jahren hat sich die Anzahl alleinerziehender Mütter und Väter erhöht. (...)

(...) Auch eine gute Infrastruktur – Kindertagesstätten und Schulen vor Ort, Öffentlicher Nahverkehr, lebenswerte Dörfer und Städte, eine hohe Lebensqualität in Natur und Landschaft – dient der Entlastung und Stärkung sowie der Wertschätzung unserer Familien. (...)

Die FWG Obrigheim fordert daher: Diese Maßgaben müssen dringend umgesetzt werden.

JETZT !!

Nicole Eicher
Kassenwart
Gemeinderatsmitglied

Kita und Betreuende Grundschule haben ihre maximale Auslastung erreicht !